

Hygienekonzept der Evang.-Luth-Kirchengemeinden Rieden und Ebermannsdorf anlässlich der Wiederaufnahme von Gottesdiensten ab 17. Mai 2020

Stand: 13.05.2020

1. Beschluss des Kirchenvorstandes – 05. Mai 2020

Gemäß der „Grundsätze zum Schutz der Gesundheit in Gottesdiensten in Zeiten der Corona-Pandemie und Empfehlungen für ein Infektionsschutz-Konzept vor Ort in der ELKB“ und unter Berücksichtigung der „Gemeinsamen Verpflichtung der katholischen (Erz-) Diözesen Bayerns und der evangelischen Landeskirche Bayern im Hinblick auf eine Erlaubnis von gottesdienstlichen Versammlungen in Kirche“, gilt folgendes:

1.1 – Gottesdienste:

Die Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche in Rieden und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Ebermannsdorf werden ab dem 24. Mai 2020 wieder stattfinden. Die Gottesdienste werden nach der bisher gewohnten Uhrzeit stattfinden.

Die Sitzplätze in beiden Kirchenräumen sind mit einem Mindestabstand zwischen allen Teilnehmenden von 2 Metern (in alle Richtungen) eingerichtet und markiert. Dadurch ergibt sich:

- a) **Paul-Gerhardt-Kirche in Rieden** – maximal 16 Teilnehmer
- b) **Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Ebermannsdorf** – maximal 18 Teilnehmer.
- c) **Ausnahme:** Familien dürfen zusammensitzen.

1.2 - Hygienekonzept für alle Gottesdienste in beide Kirchen:

- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist sowohl während des Gottesdienstes als auch auf dem gesamten Gelände der Kirchengemeinde Pflicht. Eine Mund-Nasen-Schutzmaske wird bereitgehalten, falls ein Gottesdienstbesucher diese vergessen hat.
- Auf einen Mindestabstand zwischen allen Teilnehmenden von 2 Metern wird geachtet.
- Der Abstand von zwei Metern ist auch beim Betreten und Verlassen der Kirche einzuhalten.
- Die Gottesdienstbesucher werden von einem Sicherheitsteam (mind. 1 Mitglied des Kirchenvorstandes) freundlich begrüßt und auf die Hygienemaßnahmen hingewiesen.
- Am Eingang befindet sich ein Stehtisch mit Desinfektionsmittel. Das Sicherheitsteam besprüht damit die Hände eines jeden Teilnehmenden.
- Das Sicherheitsteam zählt die Gottesdienstbesucher um die zulässige Zahl einzuhalten.
- Gesangbücher liegen nicht aus, dürfen aber von zu Hause mitgebracht werden. Es wird auf jedem Sitzplatz ein Liedblatt aufgelegt, das nach dem Gottesdienst mitzunehmen ist.
- Während des Gottesdienstes wird auf längeres Singen verzichtet.
- Es gibt keinen Klingelbeutel. Für die Kollekte am Ausgang stehen Körbchen bereit.
- Der Liturg predigt nicht von der Kanzel. Am Ende des Gottesdienstes verzichtet der Liturg, sich persönlich von den Gottesdienstbesuchern zu verabschieden.
- Um ein zügigeres Verlassen der Kirche zu ermöglichen und damit sich die Gottesdienstbesucher leichter verteilen können, werden beide Ausgänge geöffnet (Rieden)
- Nach dem Gottesdienst werden die Sitzplätze vom Sicherheitsteam gereinigt.



PS: Dieses Hygienekonzept wird in Schaukasten und Gemeindebrief veröffentlicht. Im Kirchenanzeiger der Zeitung wird auf das Mitbringen von Mundschutz und Gesangbuch hingewiesen.

